

Raser unerwünscht

Auf sämtlichen Gemeindestraßen in Reckingen/Mess gilt künftig Tempo 30 oder 20

VON RAYMOND BONARIA

Kinderbetreuung und Verkehrssicherheit standen im Mittelpunkt der vergangenen Gemeinderatssitzung von Reckingen/Mess. Zwei ehrgeizige Ziele werden in diesen Bereichen verfolgt. Tempo 30 auf allen Gemeindestraßen und ein Betreuungsplatz für jedes Kind.

Auf sämtlichen Gemeindestraßen der Kommune Reckingen/Mess wird eine Höchstgeschwindigkeit von maximal 30 Kilometer pro Stunde gelten. „Ohne Ausnahme“, wie Bürgermeister Carlo Müller in der vergangenen Gemeinderatssitzung betonte. In der Nähe von Schulen oder in dicht besiedelten Gebieten werden gar Tempo-20-Zonen eingeführt. Betroffen von diesen Maßnahmen sind die Orte Reckingen, Ehlingen, Roedgen, Limpach, Pissingen und Wickringen. Sobald die entsprechenden Prozeduren ihren Gang durch die Behörden absolviert haben, treten diese neuen Regelungen in Kraft.

Dieser Entscheidung waren eine Bürgerbefragung, unter der Begleitung eines Planungsbüros, sowie das Gutachten der neu gewählten kommunalen Verkehrskommission vorausgegangen, so Carlo Müller. Diese neuen Verkehrseinschränkungen betreffen nicht die Staatsstraßen auf dem Gebiet der Gemeinde Reckingen/Mess.

Ehrgeizige Ziele zur Kinderbetreuung

Weiterhin teilte das Gemeindehaupt mit, dass vom kommenden Schuljahr an in der Gemeinde für jedes Kind an jedem Tag in der Woche in der Maison



Ausgenommen von den neuen Geschwindigkeitsbegrenzungen bleiben die Dreikantonstraße und die drei Staatsstraßen CR 178, CR 106 sowie der CR 172 durch die enge Ortsdurchfahrt von Pissingen.

(FOTO: RAYMOND BONARIA)

relais provisorisch Raum geschaffen wird.

Mit dem geplanten Neubau einer Kinderbetreuungsstätte wird ein Architektenbüro beauftragt. Vorgesehen ist der Umbau des Hauses Petry, das von der Gemeinde aufgekauft wurde und an den Reckinger Schulkomplex auf dem Kleesenberg grenzt.

Geplant ist eine Infrastruktur samt Großküche. Dies alles mit einer künftigen Aufnahmekapazität von bis zu 250 Schülern.

Allgemeiner Bebauungsplan. Laut Vorgabe des Innenministeriums muss auch die Gemeinde Reckingen/Mess bis zum 8. August den neu überarbeiteten allgemeinen Bebauungsplan (PAG) einreichen. Nach diesem Datum darf die Gemeindeverwaltung ansonsten keinen partikularen Bebauungsplan (PAP) mehr genehmigen. Laut Bürgermeister Carlo Müller ist vorgesehen, den neuen PAG in der ersten Septemberwoche dem Gemeinderat zur Abstimmung vorzulegen. Die Erstellung dieses

neuen Bebauungsplanes, inklusive aller Studien, Umweltprozeduren und staatlichen Vorgaben, erstreckt sich über einen Zeitraum von zwölf Jahren. Die veranschlagten Kosten belaufen sich auf 700 000 Euro.

Feierliche Einweihung. In Anwesenheit von Erziehungsminister Claude Meisch wird das Jugendhaus im Begegnungszentrum in Ehlingen am 18. Mai und das umgebaute Reckinger Rathaus am 7. Mai von Innenminister Dan Kersch eingeweiht.

Kostenvoranschläge. Genehmigt wurden 25 000 Euro für die Erneuerung der Beleuchtung auf dem Gemeindegeweg, der die Huelstrooss mit Dippach-Gare verbindet. Für 73 000 Euro wird der Waldweg im Ortsteil Riederbësch instand gesetzt.

Nächtliches Falschparken. Um die nächtliche Zufuhr des Milchtankwagens zum Gehöft Raus in Ehlingen nicht durch falsches Parken zu beeinträchtigen, wird das Parken in der Rue de l'Ecole einseitig verboten.

NOTIZBLOCK SÜDEN

Bettenbourg. – Cercle des Mandolinistes. L'assemblée générale ordinaire aura lieu ce dimanche à 10 30 heures dans la buvette au centre sportif et culturel.

Deifferdeng. – Gaard an Heem. D'Generalversammlung vun der Lokalséktion ass dëse Samschdeg um 15 Auer am Chalet „Op der Kondel“.

Düdelingen. – Entdecke den Frühlingswald. Am Freitag von 10.15 bis 11.30 Uhr können Eltern mit Baby oder Kleinkind gemeinsam das Natura-2000-Gebiet Waal und die typischen Pflanzen des Waldes im Frühling entdecken. Der Spaziergang erfolgt mit Tragehilfe oder Kinderwagen. Die Sprache ist Luxemburgisch. Anmelden kann man sich noch heute unter Tel. 621 184 513, lea.bonbilet@gmx.de. Sammelpunkt ist am Parkplatz am Eingang zum Wald Waal in der Route de Zoufflügen.

Esch/Alzette. – Infowanderung. Am Samstag von 14 bis 16.30 Uhr findet im Ellergronn der Rundgang „Boden – Da ist nicht nur der Wurm drin“ statt. An verschiedenen Standorten wird der Boden untersucht. Anmeldung bis übermorgen beim Naturerlebniszentrum Ellergronn (Telefon 26 54 42, ellergronn@anf.etat.lu). www.nature.lu

Leudelingen. – Saat- und Pflanzgut. Über 300 verschiedene Sorten Saatgut und Knollen von Gemüse und Nutzpflanzen aus eigener Produktion sind beim Kraischschouschteschaart vor Ort erhältlich. Am Freitag um 19 Uhr hat man die Möglichkeit Samen und Saatgut zu erhalten: A Kreischschutesch, 29,

Hier könnte künftig ein Riesenrad drehen

Infrastrukturarbeiten für die neue Päschtkiermes in Esch/Alzette haben begonnen

Esch/Alzette. Die Verlegungsarbeiten für Strom und Wasser am künftigen Standort der „Escher Fouer“ hat begonnen. Damit erfüllt der neue Schöffenrat eines der Wahlversprechen aus den Gemeinderatswahlen vom vergangenen Oktober. Vor allem die CSV hatte im Wahlkampf die Sicherheit bei den beiden bisherigen Volksfesten (Ouschterkiermes und Päschtkiermes) thematisiert. Die Partei, die seit den Wahlen mit Georges Mischo den Bürgermeister stellt, hatte angeprangert, dass beide Kirmessen auf jeweils zwei Standorte verteilt waren. Damit soll künftig Schluss sein.

„Obwohl überall in Europa Betonklötze bei Großveranstaltungen eingesetzt werden, weil irgendjemand auf die wahnsinnige Idee kommen könnte, mit Lastwagen in Menschen zu rasen, veranstalten wir in Esch eine Kirmes auf der Straße. Das geht so nicht“, hatte Georges Mischo im November 2017 im LW-Interview gesagt.

Um eine Zusammenlegung der beiden Standorte der bisherigen Pfingstkirmes (Rathausplatz und Prinzenring) auf einen neuen

in der Ratssitzung vom 9. Februar Infrastrukturarbeiten beschlossen.

Insgesamt investiert die Stadt Esch/Alzette so rund 170 000 Euro, um den Platz zwischen Gerichtshof und Schlossgarten mit Wasser- und Stromanschlüssen auszustatten.

Diese Arbeiten haben nun begonnen. Die kommende Päscht-

kiermes soll demnach schon an diesem neuen Standort ausgetragen werden.

Ouschterkiermes noch bis Sonntag

Indes findet noch diese Woche die Ouschterkiermes statt. Dies an den beiden gewohnten Standorten (Place Victor Hugo und Place des Remparts).

Noch bis Sonntag können sich Kirmesfans hier vergnügen. Wie die Stadt in sozialen Netzwerken angekündigt hat, voraussichtlich zum letzten Mal in klassischer Form. Man arbeite auch hier an einer „Reloaded-Version“, womit eine weitere neue Kirmes an einem einzigen Standort gemeint sein dürfte.

L.E.



Rund 170 000 Euro investiert die Stadt Esch, um den Platz zwischen dem Gerichtshof und dem Schlosspark mit Wasser- und Stromanschlüssen zu versehen. Hier soll künftig die Escher Päscht-